

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



XXL-Restaurant im Würstelprater wurde Raub der Flammen – Keine Verletzten

Flammenmeer im Prater

■ Ermittlung der Brandursache wird mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Wien. Der Prater ist um eine Geschichte reicher: In der Nacht auf Donnerstag ist das XXL-Restaurant an der Straße des Ersten Mai 53 völlig abgebrannt. Eine Funkstreife bemerkte gegen 4.45 Uhr enorme Rauchentwicklung im Gebiet des Praters, konnte den Brandherd zunächst aber nicht genau lokalisieren. Gegen 5 Uhr wurde dann die Feuerwehr alarmiert. Als diese mit 30 Fahrzeugen eintraf, schlugen die Flammen bereits meterhoch aus dem Restaurant. Die Flammen waren weithin sichtbar, eine Gefahr für die Bevölkerung bestand nach Angaben der Feuerwehr nicht.

Vor allem das Blechdach hielt die Einsatzkräfte, die stundenlang gegen den Brand kämpften, noch bis in die Mittagsstunden in Atem. Da sich darunter Glutnester befanden, wurde es mit Hilfe eines Kranfahrzeugs und einem Feuerwehrbagger Stück für Stück abgetragen. „Die Brandursache zu ermitteln, wird aber noch mehrere Tage in Anspruch nehmen, da das Gebäude bei Eintreffen der Feuerwehr bereits in Vollbrandstand“, sagte Feuerwehrsprecher Gerald Schimpf.

Übergreifen verhindert

Gegen 7.30 Uhr wurde „Brand Aus“ gegeben. Die Wiener Berufsrettung war vorsorglich mit Teilen des Katastrophenzuges vor Ort. Es gab aber keine Verletzten.

Bis 9.30 Uhr herrschte noch Alarmstufe 3. Von dem Gebäude, das vorwiegend aus Holz und aus wenigen gemauerten Teilen bestand, ist kaum noch etwas übrig. Während das Restaurant nicht mehr gerettet werden konnte, verhinderte die Feuerwehr ein Übergreifen der Flammen auf die Nebengebäude, berichtete Feuer-

wehrsprecher Christian Feiler.

Keine Gasflaschen

Laut Feiler musste man sich auf den Objektschutz der anliegenden Restaurants und Spielcasinos in dem dicht verbauten Gebiet konzentrieren. Die kurz aufgekommene Befürchtung, in den Flammen könnten sich Gasflaschen befinden, bewahrheitete sich glücklicherweise nicht.

Gegen 10.30 Uhr konnte der Alarm von Stufe 2 auf Stufe 1 heruntersetzt werden, 40 der 120 Feuerwehrmänner blieben weiter am Brandort. Nach dem Beenden der Löscharbeiten kontrollierte die Feuerwehr nachmittags das betroffene Gelände, das auf rund 400 Quadratmeter Größe geschätzt wurde.

Das Restaurant, das laut Internetportal am 1. März wieder öffnen hätte sollen, ist laut Pressesprecherin der Prater Service GmbH seit vier Jahren unter einer neuen Pächterin in Betrieb. „Es ist ein Verlust für den Prater, denn es war ein gut besuchtes Restaurant“, sagte sie. Vor der Neuübernahme war die Lokalität seit 1992 unter dem Namen Holländerschiff bekannt.

Zuletzt hatte im Juni 2005 ein gelegtes Feuer den ersten Stock des Bierlokals Schweizerhaus im Würstelprater vollständig zerstört und einen Schaden von rund 500.000 Euro angerichtet. Menschen kamen auch damals nicht zu Schaden.

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

CLIP
media
service



Meterhohe Flammen zerstörten das Prater-Lokal vollständig
Menschen und weitere Gebäude kamen nicht zu Schaden. Foto: apa/MA 68